

PRESSE INFORMATION

WILEX AG empfiehlt Aktionären, das Pflichtangebot der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG nicht anzunehmen

München, 29. Juli 2010. Vorstand und Aufsichtsrat der WILEX AG (ISIN DE0006614720 / WL6 / Frankfurter Wertpapierbörse) haben heute in einer gemeinsamen Stellungnahme bekannt gegeben, dass sie nach Prüfung des am 15. Juli 2010 veröffentlichten Pflichtangebots der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG (dievini Hopp BioTech) den Aktionären der WILEX AG empfehlen, dieses Angebot abzulehnen und ihre Anteile an der Gesellschaft nicht zu veräußern.

Diese Empfehlung an die Aktionäre der WILEX AG beruht auf der Ansicht der Verwaltung, dass der Angebotspreis von 4,10 Euro je WILEX-Aktie zwar leicht über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestgebot liegt, nicht aber das tatsächliche Potenzial der Gesellschaft widerspiegelt. Vorstand und Aufsichtsrat sind überzeugt, dass das Potenzial und die Zukunftsaussichten der WILEX AG trotz der mit der klinischen Entwicklung von Arzneimittel- und Diagnostikumkandidaten verbundenen Risiken höher einzuschätzen sind als dies im vorliegenden Pflichtangebot zum Ausdruck kommt. Die gemeinsame Stellungnahme der Verwaltung enthält eine ausführliche Bewertung und Begründung zur Angemessenheit des Angebotspreises. Die Stellungnahme kann auf der Website der Gesellschaft unter <http://www.wilex.de/Investoren/Uebnahmeangebot.php> oder in den Geschäftsräumen der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Abgabe des Pflichtangebots war erforderlich geworden, nachdem die dievini Hopp BioTech am 2. Juni 2010 die Stimmrechtsschwelle von 30 % überschritten hat. Die Verwaltung der WILEX AG begrüßt das Engagement der dievini Hopp BioTech ausdrücklich und bewertet dieses positiv. dievini Hopp BioTech hat zudem avisiert, an der kürzlich begonnen Kapitalerhöhung teilzunehmen.

Über WILEX

Die WILEX AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in München und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im Regulierten Markt / Prime Standard notiert. WILEX hat das Ziel, Arzneimittel zur gezielten und nebenwirkungsarmen Behandlung sowie Diagnostika zur hochspezifischen Erkennung verschiedener Krebsarten zu entwickeln. Die Produktkandidaten von WILEX basieren auf Antikörpern und niedermolekularen Wirkstoffen. WILEX verfügt über eine attraktive Pipeline an Arzneimittel- und Diagnostikumkandidaten: Mit REDECTANE[®] wurde eine Phase III-Zulassungsstudie abgeschlossen und positive Daten veröffentlicht. RENCAREX[®] befindet sich in einer Phase III-Zulassungsstudie. Für MESUPRON[®] wurden in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs positive Phase II-Daten veröffentlicht und in der Indikation Brustkrebs wird eine Phase II-Studie durchgeführt. Für den MEK-Inhibitor WX-554 wurde eine Phase I-Studie abgeschlossen. Ein weiteres onkologisches Projekt (PI3K-Inhibitor WX-037) befindet sich in der präklinischen Entwicklung und drei Antikörper-Programme in der Forschung. WILEX will innerhalb weniger Jahre in der Lage sein, die Forschungs- und Entwicklungsprogramme aus dem laufenden operativen Geschäft zu bestreiten.

Website: <http://www.WILEX.com>, ISIN DE0006614720 / WKN 661472 / Symbol WL6

Kontakt

WILEX AG
Corporate Communications
Katja Arnold (CIRO)
Grillparzerstr. 10
81675 München, Deutschland
Tel.: +49 (0)89-41 31 38-126
Fax: +49 (0)89-41 31 38-99
E-Mail: investors@wilex.com

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.